



Mir Sachsen sein helle!

Sächsisches Lachen

Fünfhundert Jahre
sächsischen Humors in Vers,
Prosa und Bild. Von dem füh-
renden ober-sächsischen Dichter

Kurt Arnold Findeisen

160 Seiten. Holzfreies
Papier. 15x21 cm.



Aus Sachsen, wo die schönen Mädchen wachsen.

Der Wirt: „Was hat's Frauen, goldigt Fädelin?“
Das Fädelin: „Das Fädelin von Barchin.“
Der Wirt (lacht): „Was Barchin. — Kennst du's nicht, goldigt Fädelin?“
Das Fädelin: „Von weitem Wirtin aus Sachsen.“
Der Wirt (lacht): „Wirtin aus Sachsen — aus Sachsen? O, si, aus Sachsen, goldigt Fädelin, aus Sachsen?“
Fädelin: „Was? was ist's nicht? Es ist doch wohl hier ja keine Wirtin Wirtin, aus Sachsen ja sein?“
Der Wirt: „Wie Fädelin! Barchin! Das man ja eine ganz neue Fädelin — Was Fädelin alle? O, si, aus Sachsen! Das liebe Sachsen! —“
(Das Fädelin schreit: „Mama von Barchin.“)

Kurz, ein echtes lustiges und kerngesundes
Hausbuch, voller Kurzweil und Schnur-
ren, nicht nur für Sachsen, sondern für

Max Koch, Verlag



Das ist ein
alt'rer sächsischer
Bauer, verflügelt
von
Hans Wagner.

Ein Buch voller Kurzweil
und Schnurren, ein kern-
gesundes Hausbuch mit
siebenundneunzig lustigen

Bildern von Kurt Rübner

Kartoniert . . . 4 M.
Halbleinwand 6 M.



Der sächsische Schuhmann
hat Frau in ganz Hofnung, die auf dem
Hügelberg steht: „Wenn Sie, das fern ist
Sie heute (das sagen) mit 'n Kniebrot
darauf Sie hier sich fete'n.“

leugnen, daß von einem richtigen Sachsen gewisse humo-
rische Art, ausgehen. Fast alle Spötter, Satiriker, Ironiker
alle marschieren nun in Vers, Prosa und Bild auf, von
Franziscus Nagler und Ringelnag. Aus der sächsischen
historischen Gelächter wird beschworen: Die Hofnarren,
und anderen Städten und Dörfern, der lühne Naub-
Kirchner, Friedrich August, der König mit dem Mutter-
lingen auf, vogeländische Kundas, erzgebirgisches Weib-
Boomblat, Kinderlachen vom „Tauschen“ und vom
„Schmierz“, aus dem Kino und vom Radio. Den
leiten: Der Saxe auf Reisen, in der 4. Klasse,
Phantasie, der sächsische Schuhmann und anderes.



Sächsisches Soldatenlied.

Dieses war bei Sack's Pofar,
wo der Sack's Wacker ist.
Nun ist er in die Schlacht
und gewant'te, daß er froh.

Wohin das man in Dörlin
quellend und im Loh'n lachen.
Wo in Schlacht gemessen war,
war's nur kein gelbes.

alle deutschen Stämme; denn wer möchte
nicht in dieser trüben Zeit wieder einmal
wahrhaft deutsch und von Herzen lachen.

Leipzig und Berlin